

1Kor 14,20-25 (NLB)

- 20 Liebe Brüder, seid nicht wie Kinder, wenn es darum geht, diese Dinge zu verstehen. Seid unschuldig wie kleine Kinder, wenn es um das Böse geht; aber im Verstehen dieser Dinge sollt ihr reif und erwachsen sein.
- 21 In der Schrift heißt es: »Ich werde durch andere Sprachen und durch die Lippen Fremder zu meinem Volk sprechen. Doch selbst dann werden sie nicht auf mich hören«, spricht der Herr.
- 22 Ihr seht also, dass das Reden in anderen Sprachen ein Zeichen nicht für Gläubige, sondern für Ungläubige ist; die Prophetie dagegen dient den Gläubigen und nicht den Ungläubigen.
- 23 Wenn nun Ungläubige oder Menschen, die nichts davon verstehen, in eure Versammlungen kommen, und alle reden in einer anderen Sprache, werden sie euch nicht für verrückt halten?
- 24 Wenn ihr jedoch alle prophetisch redet und irgendein Ungläubiger oder Fremder kommt herein, dann wird er von seiner Schuld überzeugt und durch das, was ihr sagt, überführt.
- 25 Während er zuhört, werden seine geheimen Gedanken offenbar, und er wird auf seine Knie fallen und Gott anbeten und sagen: »Gott ist wirklich hier unter euch.«

Thema: Gottes Absicht mit Sprachenrede und prophetischer Rede

20 Liebe Brüder, seid nicht wie Kinder, wenn es darum geht, diese Dinge zu verstehen. Seid unschuldig wie kleine Kinder, wenn es um das Böse geht; aber im Verstehen dieser Dinge sollt ihr reif und erwachsen sein.

➔ zuerst eine Warnung – wie geht Ihr mit einem umstrittenen Thema um?

„Im Verstehen nicht wie Kinder“

- nur hier im NT
- Spr 6,32 *Wer aber Ehebruch treibt mit der Frau seines Nächsten, ist ohne Verstand. Nur wer sich selber vernichten will, der mag das tun.*
- Dan 4,33 *Zu derselben Zeit kehrte mein Verstand zu mir zurück ...*

„im Verstehen dieser Dinge ... reif und erwachsen“

- wörtlich „vollkommen“
- erwachsen, nicht kindisch-unverständlich

Jes 7,15+16 *Wenn er gelernt hat, **das Gute vom Bösen zu unterscheiden**, wird es im Land nur noch Honig und Dickmilch zu essen geben. Denn noch bevor der Junge in der Lage sein wird, **das Richtige zu tun und das Böse zu lassen**, wird das Land, vor dessen beiden Königen du so zitterst, verödet sein.*

- „wie kleine Kinder, wenn es um das Böse geht“
- nicht berechnend, auf den eigenen Vorteil aus sein
 - nicht für sich das Bessere wollen
 - nicht dem anderen Böses tun wollen
 - nicht hinterlistig oder heimtückisch

Beispiel Julius und seine OP-Wunde

21 In der Schrift heißt es: »Ich werde durch andere Sprachen und durch die Lippen Fremder zu meinem Volk sprechen. Doch selbst dann werden sie nicht auf mich hören«, spricht der Herr.

➔ Andere Sprachen zum Gericht!

- „in der Schrift“ wörtlich „im Gesetz“
- meist „Gebote, Gesetz des Mose“ oder „5 Bücher Mose“
 - hier: das ganze AT
 - Dt 4,8 *Und welches große Volk hat Gesetze und Vorschriften, die so gerecht sind wie das Gesetz, das ich euch heute gebe?*
 - Streitthema Sprachenrede anhand des AT erklärt

Zitat von Jes 28,11+12

- Jes 28,11-13 *Ja, Gott wird tatsächlich durch rätselhafte Rede und in fremder Sprache zu diesem Volk sprechen! Er hatte ihnen gesagt: »Hier werdet ihr Ruhe finden, die Erschöpften können sich ausruhen«, doch sie wollten nicht hören. Deshalb wird es tatsächlich so kommen, dass ihnen das Wort des HERRN wie ein Blabla und ein Papperlapapp – wie bedeutungsloses Geschwätz mal hier, mal dort – vorkommt. Darüber sollen sie rücklings stolpern und zerschmettert werden, in die Falle gehen und gefangen werden.*
- Kontext Jes 28!

Jes 28 Gerichtswort

➔ Ankündigung der Assyrer

Jer 5,15 *Ich werde ein fremdes Volk gegen euch aufhetzen«, spricht der HERR, »ein unbezwingbares Volk, ein uraltes Volk, ein Volk, dessen Sprache du nicht kennst und dessen Worte du nicht verstehst.*

➔ Ankündigung der Babylonier

Hier: Entscheidung seit Pfingsten

- Apg 2,4 *Und alle Anwesenden wurden vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Heilige Geist es ihnen eingab.*
- Apg 2,7+8 *Außer sich vor Staunen riefen sie: »Wie kann das sein? Diese Leute stammen alle aus Galiläa, 8 und doch hören wir sie in den Sprachen der Länder sprechen, in denen wir geboren wurden!*
- Apg 2,11 *... wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen über die Taten Gottes reden.*

- ➔ Thema von Sprachenrede: die Taten Gottes
- ➔ „erwachsenes Denken“: Geht es bei „Zungenrede“ heute um die Taten Gottes?

Zitat von Jes 28,11+12 – Sprachenrede als Zeichen drohenden Gerichts

- Umkehr => Errettung
- keine Umkehr => Gericht

Jes 28,12+13 *... sie wollten nicht hören. Deshalb wird es tatsächlich so kommen, dass ihnen das Wort des HERRN wie ein Blabla und ein Papperlapapp – wie bedeutungsloses Geschwätz mal hier, mal dort – vorkommt*

- ➔ auf das Wort Gottes nicht hören
- ➔ das Wort Gottes nicht ertragen können

22 Ihr seht also, dass das Reden in anderen Sprachen ein Zeichen nicht für Gläubige, sondern für Ungläubige ist; die Prophetie dagegen dient den Gläubigen und nicht den Ungläubigen.

- ➔ Sprachenrede / Zungenrede als Zeichen für die Ungläubigen

Moment – hatte Paulus nicht gerade das Gegenteil gesagt?!

- 1Kor 14,6 *Liebe Brüder, wenn ich käme und in einer anderen Sprache zu euch redete, was würde euch das nützen? Wenn ich für euch jedoch eine Offenbarung oder eine besondere Erkenntnis oder eine Prophetie oder eine Lehre hätte, dann würde euch das helfen.*
- 1Kor 14,19 *Aber in einer Gemeindeversammlung spreche ich lieber fünf verständliche Worte, die anderen helfen, als zehntausend Worte in einer anderen Sprache.*

Sprachenrede / Zungenrede für Ungläubige als Zeichen des Gerichts!

- vgl. Pfingsten

- Apg 2,11-13 ... *wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen über die Taten Gottes reden.*« *Erstaunt und verwirrt standen sie da.* »*Was mag das bedeuten?*«, *fragten sie einander.* *Doch manche spotteten auch:* »*Die sind nur betrunken, das ist alles.*«

- Wie reagiere ich, wenn die Taten Gottes verkündet werden?

➔ Hier: im Blick auf Fernstehende

➔ Aber: Das gilt auch für den Gläubigen!

23 Wenn nun Ungläubige oder Menschen, die nichts davon verstehen, in eure Versammlungen kommen, und alle reden in einer anderen Sprache, werden sie euch nicht für verrückt halten?

➔ „verrückt“ *mainomai*

Siehe Pfingsten! – Apg 2,13 *Doch manche spotteten auch:* »*Die sind nur betrunken, das ist alles.*«

Vgl. dasselbe Wort *mainomai* bei Paulus in Apg 26,24+25 *Plötzlich rief Festus:* »*Paulus, du bist verrückt.* ... *Doch Paulus erwiderte:* »*Ich bin nicht verrückt, ehrwürdigster Festus. Was ich sage, ist wahr und meine Worte sind vernünftig.*

- Luther 1912 „Du rasest“

- Was hatte Paulus gesagt? -> V 23 *nämlich dass der Christus leiden und als Erster von den Toten auferstehen würde, als Licht für die Juden wie für die Nichtjuden.*

24 Wenn ihr jedoch alle prophetisch redet und irgendein Ungläubiger oder Fremder kommt herein, dann wird er von seiner Schuld überzeugt und durch das, was ihr sagt, überführt.

Was ist Prophetie?

- Verständlich im Namen Gottes sprechen

- Maßstab: Das Wort Gottes!

- vgl. Propheten im AT: Ist das Verhalten dem Bund Gottes entsprechend?

- im NT: Entspricht das Leben den Worten Jesu?

◆ Mt 7 auf Fels gebaut

◆ Mt 7,24+25 *Wer auf mich hört und danach handelt, ist klug und handelt wie ein Mann, der ein Haus auf massiven Fels baut. 25 Auch wenn der Regen in Sturzbächen vom Himmel rauscht, das Wasser über die Ufer tritt und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es nicht einstürzen, weil es auf Fels gebaut ist.*

- ♦ Mt 7,26+27 *Doch wer auf mich hört und nicht danach handelt, ist ein Dummkopf; er ist wie ein Mann, der ein Haus auf Sand baut. Wenn der Regen und das Hochwasser kommen und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es mit Getöse einstürzen.*«

25 Während er zuhört, werden seine geheimen Gedanken offenbar, und er wird auf seine Knie fallen und Gott anbeten und sagen: »Gott ist wirklich hier unter euch.«

Eine Aufgabe von Propheten: von Sünde überführen

Vgl. David und Batseba 2Sam 11+12

- 2Sam 11 David schickt Uria in der Tod, da dessen Frau Batseba durch ihn schwanger geworden ist
- 2Sam 11,27 ... *Aber dem HERRN missfiel, was David getan hatte.*
- 2Sam 12,1 *Da sandte der HERR Nathan zu David ...*
- Nathan erzählt eine Geschichte, die David überführt – V 7 „Da sagte Nathan zu David: »Du bist dieser Mann!«
- Davids Reaktion: *Da bekannte David Nathan: »Ich habe gegen den HERRN gesündigt.« Nathan antwortete: »Ja, aber der HERR hat dir vergeben und du musst wegen dieser Sünde nicht sterben. (V 13)*

Wie geht das praktisch?

- dem anderen zurechthelfen – Gal 6,1 *Liebe Freunde, wenn ein Mensch einer Sünde erlegen ist, dann solltet ihr, deren Leben vom Geist Gottes bestimmt ist, diesem Menschen liebevoll und in aller Demut helfen, wieder auf den rechten Weg zurückzufinden. Und pass auf, dass du nicht in dieselbe Gefahr gerätst.*
- von Predigt getroffen
 - ♦ ein Prediger sollte die Gabe der Prophetie haben
 - ♦ Frage an jeden: Bin ich (noch) hörbereit – Joh 10,27 *Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir.*
- einen persönlichen Eindruck dem anderen weitersagen – Gibt es da verborgene Sünde in Deinem Leben?
 - ♦ Achtung: da gehört v.a. Liebe dazu!
 - ♦ Vgl. 1Kor 13,2 *Wenn ich die Gabe der Prophetie hätte und wüsste alle Geheimnisse und hätte jede Erkenntnis und wenn ich einen Glauben hätte, der Berge versetzen könnte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.*

Eine weitere Aufgabe von Prophetie: Von der Gegenwart Gottes zeugen, was zur Anbetung führt

- auf die Knie fallen, »Gott ist wirklich hier unter euch.«
- Gott ist gegenwärtig
- Mt 18,20 *Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.*
- Lk 5,8 *Als Simon Petrus begriff, was da geschehen war, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: »Herr, kümmere dich nicht weiter um mich – ich bin ein zu großer Sünder, um bei dir zu sein.«*

➔ Resultat von prophetischer Rede: „er wird auf seine Knie fallen und Gott anbeten und sagen: »Gott ist wirklich hier unter euch.«“

➔ **4 Fragen als Abschluss:**

- 1. Frage: Wie sieht das konkret aus, auf die Knie zu fallen vor der Heiligkeit Gottes?
- 2. Frage: Wann bist Du auf die Knie gefallen vor dieser Heiligkeit Gottes?
- 3. Frage: Gilt für unsere Gemeinde: »Gott ist wirklich hier unter euch.«?
- 4. Frage: Gilt das für jeden Tag meines persönlichen Lebens: »Gott ist wirklich hier unter euch.«?